1981

Bei einem Schwimmfest besonderer Art

Fünf EWSVer stachen bei Großkrotzenburg in See

Silber für Günter Pohl / Nachwuchs sehr stark



GP. – Eine fünfköpfige Delegation des Ersten Wetzlarer Schwimmvereins befand sich am Wochen-

ende unter den einigen hundert Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet beim Langstreckenschwimmen im See Freigericht West bei Großkrotzenburg. Seit Jahren gehören EWSV-Athleten zu den Stammgästen dieses Schwimmfestes besonderer Art. In dem nur etwa 20 Grad kühlen Seewasser müssen die Starter im großen Feld eine durch Bojen gekennzeichnete Strecke im offenen Gewässer durchschwimmen.

Eine 500 Meter lange Strecke hatten die Jugend-Schwimmer Alexander Scholl (Jahrgang 1965), Mathias Fernholz (1965) und Roland Behr (1967) in einem 30köpfigen Starterfeld zurückzulegen. Gegen die starke Konkurrenz aus Südhessen zeigten die Wetzlarer Nachwuchsschwimmer gute Leistungen. Alexander Scholl verfehlte als Vierter in der Zeit von 9:17 Min. die Bronzemedaille nur um wenige Meter. 19 Sekunden später schlug Mathias Fernholz, der seinen ersten Wettkampf überhaupt bestritt, als Siebter an. Der jüngste Teilnehmer, Roland Behr, belegte mit seiner Zeit von 10:08 Min. als 15. einen Mittelfeldplatz.

In der Seniorenklasse gingen die beiden Betreuer der Jugendlichen an den Start. Günter Pohl und Wolfgang Rudolf mußten ebenfalls auf die 500-Meter-Strecke. Günter Pohl fehlten dabei nur wenige Meter zum Sieg. In der Zeit von 9:23 Min. gewann er die Silbermedaille. Wolfgang Rudolf wurde in diesem Feld Fünfter (10:26).

